

INHALT

Dank	7
Einleitung	11
Migration – Krankheit – Gesundheit im interdisziplinären gesundheitswissenschaftlichen Diskurs	17
Die situative Perspektive	22
Migration in der personalen und transpersonalen Konfliktperspektive	26
Die psychosomatische Perspektive	26
Die transkulturelle Perspektive:	
Zwischen Referenz- und Differenzmodell	30
Problematisierungen und Konzeptualisierungen	
der Versorgungspraxis	43
Migrations- und Krankheitserfahrung im lebensgeschichtlichen Prozess	51
Biographie und Krankheit	51
Biographie und Migration	57
Biographische Fundierung und Forschungshaltung	61
Biographietheoretisches Verständnis im Kontext von Krankheit	
und Migration	61
Zum Konzept der Biographie	66
Ereignen, Erinnern, Erzählen	68
Autobiographische Alltagserzählungen und Forschungsrelevanz	73
Biographisch narrative Gesprächsführung	76
Zur Bedeutung biographischen Erzählens: Krankheit und Narration	82
Fallrekonstruktive Auswertung	84
Vorfeld und Praxis interkultureller Interviews	88
Die Fallrekonstruktionen: Biographische Verläufe und biographische Präsentationen	93
Adnan Yildiz: Leben in der Begrenzung	93
Biographische Präsentation	94
Rekonstruktion der Lebensgeschichte	103
Zum Zusammenhang von erlebter und erzählter Lebensgeschichte	121

Zeki Aksoy: Leben zwischen Anpassung und Widerstand	122
Biographische Präsentation	124
Rekonstruktion der Lebensgeschichte	136
Zum Zusammenhang von erlebter und erzählter Lebensgeschichte	167
Ramazan Dalman: Leben in schmerzlicher Gebundenheit	168
Die Fallrekonstruktion	170
Zusammenfassung	192
Cem Özlem: Leben im Kampf um Zugehörigkeit	193
Die Fallrekonstruktion	194
Zusammenfassung	212
Kontrastiver Vergleich und Typenbildung	215
<i>Der erste Typus:</i> Die Dethematisierung der Familiengeschichte	217
<i>Der zweite Typus:</i> Die Ambivalente Haltung	220
<i>Der dritte Typus:</i> Sprechen um zu Verdecken	222
<i>Der vierte Typus:</i> Die Integration von Familien- und Lebensgeschichte	224
Fallübergreifende Ergebnisdarstellung	229
Diskussion der Eingangssequenzen	229
Arbeit als zentrale biographische Thematisierungsdimension	232
Wechselseitigkeit biographischer Präsentationen und Lebensgeschichten	237
Biographischen Bedeutung der Migration	240
Abschließende Bemerkungen	242
Forschungsübergreifende Anmerkungen	244
Anstatt eines Schlusswortes: Ein Ausblick für die Praxis	247
Literatur	253
Transkriptionszeichen	280